



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Elbebrücke in Dessau-Roßlau übers Wochenende voll gesperrt

Am kommenden Wochenende werden die geplanten Montagearbeiten an der Elbebrücke in Dessau-Roßlau durchgeführt. Dafür muss das Bauwerk sowohl für den motorisierten Verkehr, als auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt werden.

Die Vollsperrung beginnt am Freitag (08.12.), um 21 Uhr und endet planmäßig am nächsten Montag (11.12.) vor Einsetzen des Berufsverkehrs, gegen 04.30 Uhr.

In dieser Zeit werden die so genannten Fahrbahnübergangskonstruktionen eingebaut. Diese Bauelemente sind erforderlich, um Bewegungen, aber auch belastungs- und witterungsbedingte Verformungen zwischen den Brückenenden und der Straße auszugleichen.

Der Verkehr wird solange über die A 9 umgeleitet.

Auch im Busverkehr der DVG wird es durch die Vollsperrung zu umfassenden Änderungen kommen:

So fährt kein Bus zwischen Dessau und Roßlau. Die Linie N6 verkehrt am Freitag (08.12.) letztmalig um 21.02 Uhr ab Hauptbahnhof nach Roßlau.

Am Sonnabend (09.12.) und am Sonntag (10.12.) fahren die Busse der Linien 16 und N6 auf der Dessauer Seite zwischen den Haltestellen „Junkerspark“ bzw. „Hauptbahnhof“ und „Rosenhof“ und in Roßlau zwischen den Haltestellen „Roßlau Bahnhof“ und „Lukoer Straße/Waldesruh“ bzw. Meinsdorf.

Fahrgäste, die von Dessau nach Roßlau bzw. umgekehrt unterwegs sind, nutzen bitte das Verkehrsangebot der Deutschen Bahn. An den Bahnhöfen besteht dann Anschluss an den Busverkehr.

Ab Montag (11.12.) verkehren die Busse dann wieder planmäßig zwischen Dessau und Roßlau.

Aktuelle Informationen sind auf www.dvg-dessau.de abrufbar.

Zu Ihrer Information:

Seit Anfang März dieses Jahres laufen die Sanierungsarbeiten an der Elbebrücke in Dessau-Roßlau. Rund 2,5 Millionen Euro werden hier investiert, um das mittlerweile 60 Jahre alte Bauwerk umfassend zu ertüchtigen.

Nach dem Austausch des Fahrbahnüberganges werden die Asphaltdecke daran angepasst und der Radweg wiederhergestellt. Voraussichtlich ab 20. Dezember soll die Elbebrücke dann uneingeschränkt für den Verkehr freigegeben werden, bevor im Frühjahr (April) die restlichen Arbeiten an der Fahrbahn durchgeführt werden können.

Während der Baumaßnahmen unter der Brücke wurde festgestellt, dass der tatsächliche Zustand des Widerlagers nicht den Erwartungen entsprach. Zusätzliche verstärkende Maßnahmen waren nötig, wodurch sich der Bauablauf verzögerte. Dadurch war die schon in diesem Jahr geplante Erneuerung des Fahrbahnbelags noch nicht möglich. Das soll nun im Frühjahr 2024 nachgeholt werden.

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de